

# YouTube-Video sichern...

**Beitrag von „WillG“ vom 1. Februar 2019 14:57**

## Zitat von Firelilly

Würde man in einem normalen Unternehmen darauf angewiesen sein manche Schritte händisch zu machen und dadurch 10 Stunden statt 2 Stunden Arbeit zu haben, dann würde der Unternehmer das Material für die Arbeitnehmer anschaffen, damit die Arbeit effizienter wird. Denn der Unternehmer hat keine Lust dem Arbeitnehmer 8 Stunden mehr zu bezahlen.

Im Lehrerberuf lacht sich der Dienstherr hingegen ins Fäustchen, er stellt den Lehrer vor die Wahl unzählige unbezahlte (!!!) Überstunden zu machen bei der Unterrichtsvorbereitung oder alternativ sein eigenes Geld dafür auszugeben effizienter zu Arbeiten und eben nicht so viele Überstunden zu leisten.

Ooooder, und daran hast du vielleicht noch gar nicht gedacht, man dreht den Spieß einfach um, kauf sich ein Unterrichtsmodell für €19.90 und macht dementsprechend regelmäßig Feierabend lange bevor die 41-Stunden-Woche erfüllt ist. Die Option hat der Arbeitnehmer nämlich nicht, sich einfach aus eigener Tasche bessere Software zu kaufen und dafür jeden Tag zwei Stunden früher heimzugehen.

Als Lehrer geht das. Ist halt ne Frage der eigenen Zeiteinteilung. Manchmal ist man auch selbst für sich verantwortlich, nicht immer nur der böse Dienstherr.